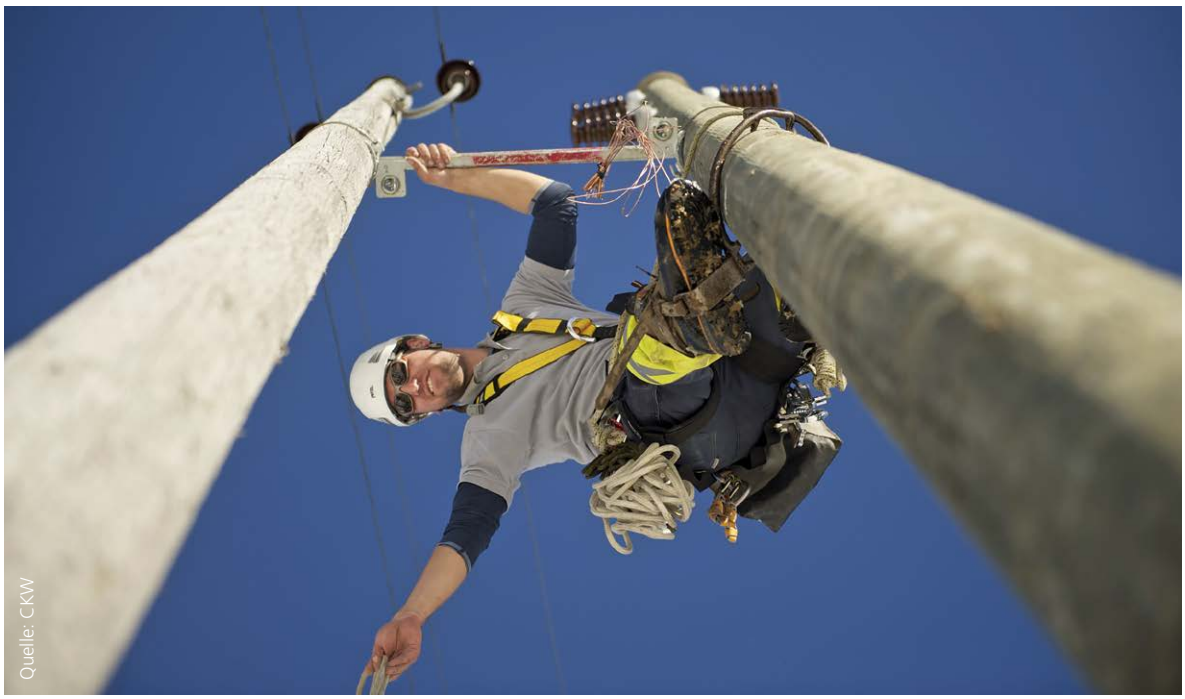
PKE
CPE

exklusiv

PKE Vorsorgestiftung Energie | Dezember 2017

Erfolgreich unterwegs

Von 2014 bis 2017 traten 8200 Aktivversicherte und Rentner mit einem Vorsorgevermögen von total 3,1 Mrd. CHF von der PKE Pensionskasse Energie Genossenschaft in die Schwesterkasse, die PKE Vorsorgestiftung Energie, über.



Quelle: CKW

Am 1. April 2017 haben 42 Unternehmen mit 3838 Aktivversicherten und Rentnern von der PKE Genossenschaft in die Stiftung gewechselt. Diese Übertritte konnte die PKE erfolgreich abwickeln und abschliessen.

Übertritte 2018

Weitere 25 Unternehmen werden am 1. April 2018 von der PKE Pensionskasse Energie Genossenschaft in unsere Vorsorgestiftung übertreten.

Das werden die letzten Übertritte aus der PKE Genossenschaft sein. Die Genossenschaft wird ab April 2018 keine Versicherten mehr haben und liquidiert werden müssen. Für Sie – die Versicherten und Rentner der Vorsorgestiftung Energie – hat dies keine Auswirkungen. Die beiden Pensionskassen sind rechtlich und finanziell vollständig getrennt.

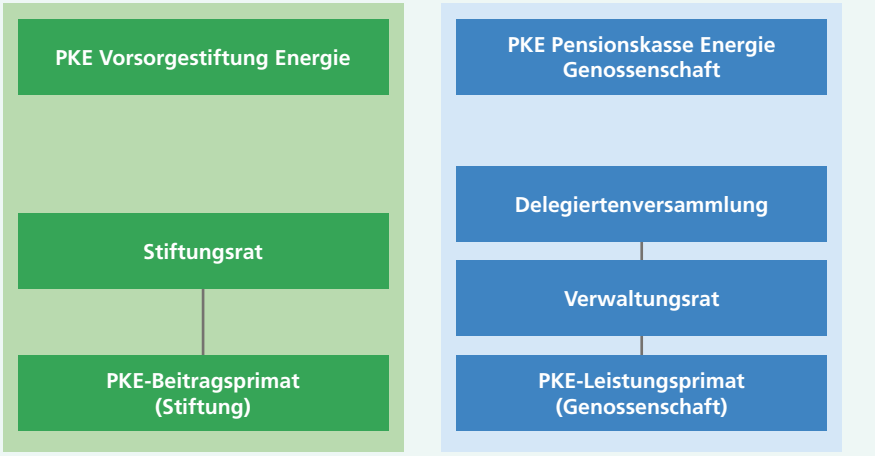
Im Gegenteil, die PKE Vorsorgestiftung hat in den vergangenen Jahren von den Übertritten aus der PKE Genossenschaft profitiert und ist stark gewachsen. Das Vermögen der Vorsorgestiftung wird auf über 9 Mrd. CHF ansteigen.

Mit über 200 angeschlossenen Arbeitgebern und rund 24000 Versicherten und Rentnern wird die PKE Vorsorgestiftung Energie eine der grossen Pensionskassen der Schweiz und mit Abstand die grösste Pensionskasse in der Energiebranche sein.

Gut aufgestellt

Die meisten Unternehmen haben vor dem Wechsel in die PKE Vorsorgestiftung Energie auch einen Übertritt in eine andere Pensionskasse geprüft. Obwohl andere Pensionskassen in ihren Offerten teils höhere Umwandlungssätze

PKE: zwei unabhängige Pensionskassen



versprechen, haben sich fast alle Unternehmen mit ihren Mitarbeitenden für den Wechsel in die PKE Vorsorgestiftung entschieden.

Für diese Arbeitgeber und Arbeitnehmenden sind langfristig und nachhaltig finanzierte Leistungen entscheidend. Sie haben sich nicht von unrealistischen und nicht finanzierbaren Umwandlungssätzen von 6 % und mehr beeinflussen lassen.

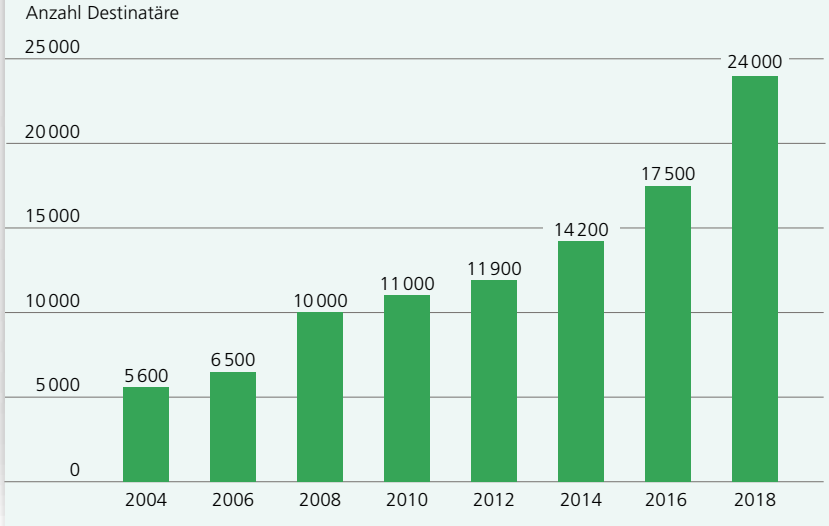
Die PKE als moderne Sammelstiftung

Als richtig erwiesen hat sich auch der Entscheid des Stiftungsrats, die PKE Vorsorgestiftung Energie 2015 als Sammelstiftung zu organisieren. So wurde die PKE auch für Unternehmen attraktiv, die sich nicht vollständig in die Wertschwankungsreserve und somit in den Deckungsgrad einkaufen können oder wollen.

Dank dieser Möglichkeit konnte die Vorsorgestiftung praktisch allen Unternehmen der Genossenschaft eine gute Lösung für den Übertritt anbieten. Davon profitieren Sie als PKE-Versicherte, egal ob Sie schon länger in der Stiftung versichert sind oder erst in den letzten Jahren übergetreten sind.

16 Einzelvorsorgewerke umfassen heute 20 % des Vermögens der PKE. Das Vermögen aller Vorsorgewerke wird gepoolt und mit einer einheitlichen Strategie angelegt. Die Versicherungsrisiken (Tod, Invalidität, Langlebigkeit) werden gemeinsam von allen Vorsorgewerken getragen. Das hat sich sehr gut bewährt und ist einer der Erfolgsfaktoren der PKE.

Entwicklung der PKE Vorsorgestiftung Energie



Überprüfung des finanziellen Gleichgewichts

Eine der wichtigsten Aufgaben einer Pensionskasse ist es, die Renten so festzulegen, dass sie während der ganzen Zeit, in der sie ausbezahlt werden, korrekt finanziert sind.

Wenn die Renten zu hoch festgelegt werden, erwirtschaftet die Pensionskasse Verluste. Diese tragen zur Hauptsache die Aktivversicherten, indem ihre Altersguthaben nicht oder nur sehr tief verzinst werden. Sind die Renten zu tief festgelegt, erwirtschaftet die Pensionskasse Überschüsse. Diese Mittel kann sie den Rentnern in Form von Rentenerhöhungen zurückgeben.

Beides ist zu vermeiden. Das Ziel ist, die Renten so festzulegen, dass sie weder zu tief noch zu hoch sind. Dann ist auch die Pensionskasse im finanziellen Gleichgewicht und keine Generation muss eine andere subventionieren.

Die entscheidende Grösse für die Festlegung der Renten ist der Umwandlungssatz. Dieser gibt an, wie viel Rente die Pensionskasse bei der Pensionierung aus dem angesparten Kapital ausbezahlt. Im letzten «exklusiv» haben wir gezeigt, dass der Umwandlungssatz hauptsächlich von der Lebenserwartung und den zukünftigen Kapitalerträgen abhängt. Die künftige Lebenserwartung kann mit den vorhandenen Statistiken und Tabellen gut abgeschätzt werden.

Lebenserwartung in Jahren im Alter 65

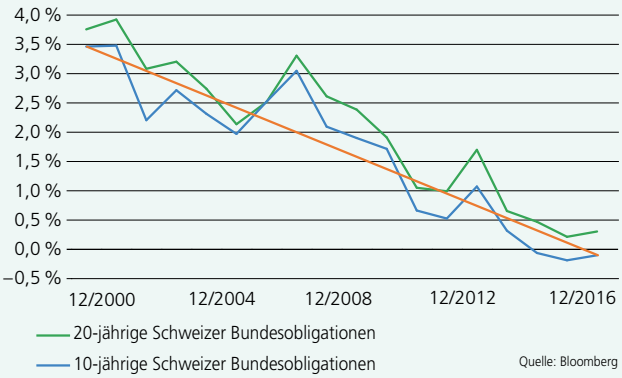
Tarifgrundlagen	Beobachtungs-zeitraum	Männer*	Frauen*
BVG 2000	1999–2001	17,8	21,1
BVG 2010	2005–2009	18,9	21,4
BVG 2015	2010–2014	19,8	21,9

* Periodentafel, das heisst, der zukünftig zu erwartende Anstieg der Lebenserwartung ist nicht berücksichtigt.

Schwieriger ist es, die Kapitalerträge zu schätzen. Da Altersrenten zusammen mit einer im Todesfall auszurichtenden Ehegattenrente im Durchschnitt bis zu 30 Jahre lang bezahlt werden, müssen auch die Kapitalerträge über diese Zeit geschätzt werden.

Es ist offensichtlich, dass das sehr schwierig, wenn nicht unmöglich ist. Eine Pensionskasse versucht daher, mit verschiedenen Szenarien die nächsten fünf bis zehn Jahre abzuschätzen und auf dieser Basis einen nachhaltigen Umwandlungssatz festzulegen.

Entwicklung der Zinsen



Quelle: Bloomberg

Der Stiftungsrat der PKE hat diesen Herbst im Rahmen des ordentlichen Zyklus wieder solche Szenarien erarbeiten lassen. Er wird die Ergebnisse in seinen nächsten Sitzungen diskutieren und über das weitere Vorgehen entscheiden. Das Ziel dabei ist immer, die Renten verantwortungsvoll, nachhaltig und fair festzulegen. Jeder Versicherte soll im Alter das erhalten, was er während seinem Berufsleben angespart hat. Auf diesem Grundsatz beruht die 2. Säule.

Wir sind für Sie da

Elf qualifizierte und motivierte Mitarbeitende in den zwei Teams der Versicherungsabteilung beraten Sie kompetent zu Fragen rund um Ihre berufliche Vorsorge.

Sie sind in der PKE versichert und haben Fragen zu Ihrem Vorsorgeausweis, zu Ein- und Austritten, zur Wohneigentumsförderung oder zu Ihrer Rente? Möchten Sie erfahren, wie Sie Ihre Vorsorgesituation durch Einkäufe in die Pensionskasse und freiwillige Sparbeiträge verbessern können? Ziehen Sie eine vorzeitige Pensionierung in Betracht? Dann wenden Sie sich an die Fachleute der Versicherungsabteilung. Sie beraten Sie gerne und professionell rund um Ihre 2. Säule.

Die Teams arbeiten eng mit den Personal-, Salär- und Pensionskassenverantwortlichen der Unternehmen zusammen. Wichtige Aufgaben sind auch die korrekte Beurteilung der Anspruchsberechtigung auf Invaliditäts- und Hinterlassenenleistungen und die pünktliche Überweisung der Renten.

Milena Accaputo
seit 2011 bei der PKE

Giulia Beccarelli
seit 2006 bei der PKE

Mira Gkouli
seit 2009 bei der PKE

Tiziana Largo
seit 2009 bei der PKE

Markus Lüscher
seit 2009 bei der PKE

Patrick Muller
Teamleiter
seit 2010 bei der PKE

Marlyse Naine
seit 2011 bei der PKE

Urs Richard
Teamleiter
seit 2005 bei der PKE

Brigitte Sutter
seit 2009 bei der PKE

Christina Wassmer
seit 2015 bei der PKE

Annette Wyssling
seit 2014 bei der PKE

Kontaktieren Sie uns!
Rufen Sie uns an (044 287 92 88) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (contact@pke.ch). Halten Sie beim Telefonanruf Ihren PKE-Vorsorgeausweis bereit, damit unsere Fachleute Sie rasch und effizient beraten können.

Online
Möchten Sie wissen, welche Leistungen Sie bei der Pensionierung erwarten können? Oder wie Sie mit Einlagen oder Beiträgen Ihre Leistungen erhöhen können? Nutzen Sie unser Tool. Es liefert Ihnen Antworten auf viele Fragen. Besuchen Sie www.pke.ch und klicken Sie auf «Simulation». Erstellen Sie ganz einfach online Ihre gewünschten Auswertungen.

Verzinsung 2018

Für die Versicherten des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks der PKE hat der Stiftungsrat beschlossen, die Altersguthaben 2018 erneut mit attraktiven 2,5 % zu verzinsen. Die Verzinsungen in den 16 Einzelvorsorgewerken werden von deren Vorsorgekommissionen festgelegt.

Die sehr gute Rendite erlaubt im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk erneut eine hohe Verzinsung von 2,5 %. Dieser Zins gilt für die Altersguthaben, die Sparkonten «Sparen 60» und alle Guthaben in der Zusatzvorsorge (Schichtzulagen- und Bonuspläne).

Mit der erwarteten tiefen Teuerung von rund 0,2 % für 2018 ist die reale Verzinsung im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk weiterhin wesentlich höher als in den 90er-Jahren. Damals wurden die Alterskonten zwar mit 4 % verzinst, die Teuerung belief sich aber auf bis zu 6 %.

Mit den 2,5 % erhalten Aktivversicherte weiterhin den gleichen Zins wie die Rentner. Es findet keine Quersubventionierung statt. Die 2,5 % liegen zudem deutlich höher als der vom Bund vorgeschriebene BVG-Mindestzins von 1,0 % und sind wesentlich höher als die Zinsen, die man als Sparer bei den Banken erhält. Diese liegen seit Jahren nahe bei null.

In den 16 Einzelvorsorgewerken legen die Vorsorgekommissionen der einzelnen Unternehmen den Zins für 2018 fest. Die Versicherten werden von ihren Vorsorgekommissionen separat informiert.

Aufgrund der nach wie vor tiefen Teuerung bleiben die laufenden Renten 2018 unverändert.

Die PKE – Ihr Partner für attraktive Hypotheken

Erfüllen Sie sich Ihren Traum der eigenen Immobilie. Die PKE bietet attraktive Hypotheken zur Finanzierung Ihrer Liegenschaft. Überzeugen Sie sich von unseren interessanten Konditionen.

Warum eine Hypothek von der PKE?

Dank unserer langjährigen Erfahrung können wir Sie in sämtlichen Finanzierungsfragen umfassend beraten. Auch bei Finanzierungen mit Mitteln aus Ihrer beruflichen Vorsorge.

Unsere Produkte

Als zuverlässiger Finanzierungspartner unterstützen wir Private und juristische Unternehmen, unabhängig davon, ob man bei der PKE versichert ist oder nicht.

Die PKE gewährt Festhypotheken mit Laufzeiten zwischen 2 und 10 Jahren sowie variable Hypotheken.

Mit uns können Sie rechnen

Mit einer Hypothek von der PKE profitieren Sie von vielen Vorteilen:

- günstige Konditionen (Nettopreise)
- schnelle, unkomplizierte Abwicklung (in-house)
- langjähriges Know-how, kompetenter und persönlicher Ansprechpartner
- halbjährliche Zinszahlungen
- keine Gebühren und Kosten
- keine Verpflichtung zu Zusatzgeschäften

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich eine Offerte.

Information

Mehr Informationen, den Hypothekarrechner und das Antragsformular finden Sie auf www.pke.ch/hypotheken.

Ihr Ansprechpartner

Roger Rohr, Leiter Hypotheken
Telefon 044 287 92 52, E-Mail rohr@pke.ch

PKE Vorsorgestiftung Energie

Freigutstrasse 16
8027 Zürich
www.pke.ch

Telefon 044 287 92 88
contact@pke.ch

MIX Papier FSC FSC® C074682